

## **Indikator 7.31 (K)**

### **Behandlungsfälle und Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Land, im Zeitvergleich**

#### **Definition**

Der Indikator gibt Auskunft über die Entwicklung der Zahl stationärer Behandlungsfälle und der durchschnittlichen Verweildauer in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt.

Den Angaben ist außerdem zu entnehmen, wie viele der stationär behandelten Fälle in den Rehabilitationseinrichtungen direkt aus einem Krankenhaus aufgenommen worden sind (Anschlussheilbehandlungen (AHB)) sowie die Zahl der Fälle, die in den Fachabteilungen Innere Medizin, Orthopädie, Psychosomatik, Neurologie und Sucht behandelt wurden.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind stationäre Einrichtungen, die unter ständiger ärztlicher Verantwortung stehen und die darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen.

Behandlungen in Vorsorge-Einrichtungen haben das Ziel, eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken.

Behandlungen in Rehabilitationseinrichtungen dienen dazu, eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen.

Bei der Fallzahl werden Stundenfälle nicht mitgezählt. Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient/eine Patientin durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

Die Krankenhausstatistikverordnung vom 10.4.1990 in Verbindung mit dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.4.1991 bildet die Rechtsgrundlage für die amtlichen Statistiken über Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

#### **Datenhalter**

Statistische Landesämter

#### **Datenquelle**

Krankenhausstatistik, Teil I – Grunddaten, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

#### **Periodizität**

Jährlich, 31.12.

#### **Validität**

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Diese Konstruktion und die von den statistischen Landesämtern durchgeführten Eingangskontrollen führen zu einer hohen Vollständigkeit und Vollständigkeit der Daten.

Um Fehler in den gelieferten Daten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu erkennen und zu eliminieren, nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätsprüfungen vor.

Systematische Fehler, die zu einer Verzerrung der Ergebnisse führen könnten, sind bei den Angaben zu Fallzahlen und durchschnittlichen Verweildauern unwahrscheinlich.

#### **Kommentar**

In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen.

Der vorliegende Indikator ist ein Prozessindikator.

#### **Vergleichbarkeit**

Es gibt keine vergleichbare WHO-, OECD- und EU-Indikatoren. Nicht vergleichbar mit dem bisherigen Indikator 7.20, der alle abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen, darunter die medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen beinhaltet.

#### **Originalquellen**

Publikationen der Statistischen Landesämter, z. B. Statistische Jahrbücher oder Statistische Berichte über Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

#### **Dokumentationsstand**

11.121.2002, MSGV SH/SM MV/lögd